Sternenbanner

Autor(en): **Bohnenblust, Gottfried**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **21 (1918-1919)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-749071

Nutzungsbedingungen

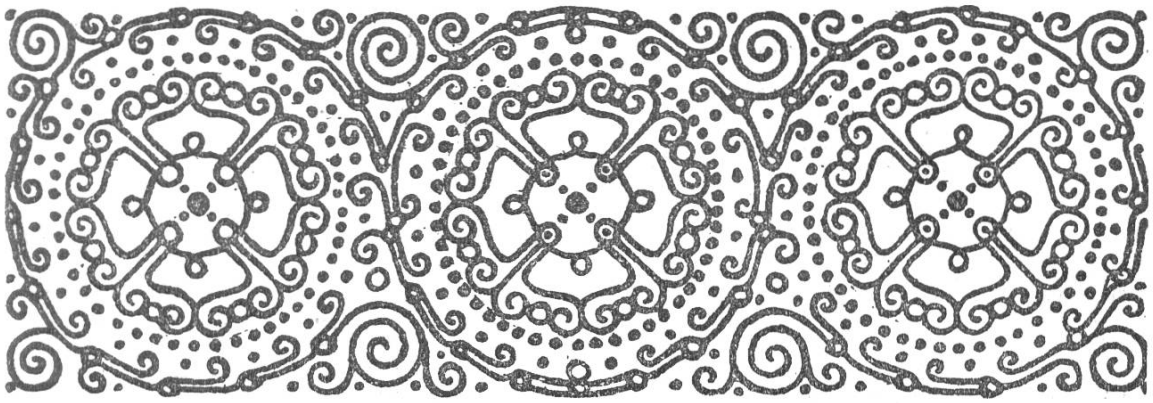
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



STERNENBANNER

Von GOTTFRIED BOHNENBLUST

Jahrlang spien die Schlünde, der Abgrund grollte,
Kaiser fielen, Könige sind versunken.
Krieg verröchelt, Morgen erblüht, und du bist
Richter der Erde.

Adlerschwinge brach, und die Löwen liegen
Blutend dort im Felde mit wehem Haupte.
Komm uns du zum Segen! Auf deinem Banner
Leuchten die Sterne.

Dein Jahrhundert harrt, und der Menschen Marter
Taucht dir tief ins Auge: Da fliegt die Fahne
Neuer Welt uns flammend voran zum Einen
Reiche des Geistes.

(Frühherbst 1918.)

□□□